

Allgemeine Geschäftsbedingungen Flyer-Service

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen Flyer-Service (nachfolgend AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden sowie der Post CH AG (Wankdorfallée 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) hinsichtlich der Nutzung des Onlineangebots Flyer-Service. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Bei der Beauftragung akzeptieren die Kundinnen und Kunden die AGB.

2. Dienstleistungsangebot

Das Dienstleistungsangebot Flyer-Service umfasst das Hochladen, Drucken und Verschicken von unadressierten Sendungen, die in die Brief- und Ablagekästen von ganzjährig bewohnten Gebäuden im ausgewählten Streugebiet in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zugestellt werden. Das Leistungsangebot für den Versand ist auf der Website der Post unter www.post.ch/promopost beschrieben. Das Dienstleistungsangebot ist integraler Bestandteil des Vertrags.

3. Leistungsumfang

3.1. Bestellung

Die Kundinnen und Kunden stellen der Post die Daten, die für die Auftragsbearbeitung erforderlich sind, rechtzeitig zur Verfügung. Sie beachten dabei die einzelnen gültigen Formatvorgaben (insbesondere für Sendungsgrösse und -format), die auf der Flyer-Service-Website <https://flyerservice.post.ch> geregelt sind, sowie die Ausschlussgründe gemäss Ziffer 4 hiernach. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Drucksachen keinen widerrechtlichen oder sittenwidrigen Inhalt enthalten. Sie haben bei der Auftrags erfassung wahrheitsgetreue Angaben zu machen.

Eine von der Post benannte Druckerei produziert die von den Kundinnen und Kunden bestellten Sendungen nach deren Spezifikationen. Deshalb ist das Widerrufsrecht wegbedungen.

Für den Fall, dass die Post die Bestellung nicht durchführen kann, versucht sie, dies den Kundinnen und Kunden entweder telefonisch, per E-Mail oder per Brief mitzuteilen. Sie ist nicht verpflichtet, Bestellungen anzunehmen und durchzuführen, die den vertraglichen Vorgaben insbesondere gemäss Ziffer 4 (Ausschlussgründe) nicht entsprechen.

Die Post speichert übermittelte Personendaten von registrierten Kundinnen und Kunden für maximal 60 Monate. Sie speichert übermittelte Personendaten von Kundinnen und Kunden mit einer Gastbestellung für maximal 2 Jahre. Danach werden die übermittelten Personendaten ohne zusätzliche Mitteilung an die Kundinnen und Kunden gelöscht.

3.2. Zustellung PromoPost

Die Post stellt Sendungen grundsätzlich ausschliesslich in Brief- und Ablagekästen ohne Stopp-Werbung-Kleber oder vergleichbare Beschriftungen zu. Amtliche oder andere im öffentlichen Interesse stehende Sendungen können in sämtliche Brief- und Ablagekästen zugestellt werden, sofern die Kundinnen und Kunden eine Verteilung als «offizielle Sendung» beauftragen und die Voraussetzungen dafür erfüllen.

Die Post ist bemüht, die Drucksachen im Rahmen der in der Auftragsbestätigung genannten Produktions- und Versandzeiten zu verschicken. Sie garantiert jedoch kein verbindliches Versanddatum, weshalb diesbezüglich die Haftung wegbedungen wird.

Die Post stellt die Sendungen innerhalb des jeweiligen Leistungsangebots der Post zu. Diesbezüglich gelten die AGB «Postdienstleistungen» für Geschäftskunden bzw. Privatkundinnen und -kunden. Voraussetzung für die Zustellung ist, dass der Auftrag rechtzeitig und vereinbarungsgemäss unter <https://flyerservice.post.ch> erteilt wird. Vorbehalten bleiben in jedem Fall aussergewöhnliche Spitzenauslastungen im Postbetrieb, Betriebsstörungen und Einwirkungen höherer Gewalt.

4. Ausschlussgründe

Die Post kann Sendungen von der Verarbeitung und der Beförderung ausschliessen, die pornografischen oder auf andere Weise anstössigen Inhalt aufweisen, verunglimpfenden oder ehrverletzenden Charakter haben oder auf andere Weise gegen geltendes Recht oder die Interessen der Post verstossen.

5. Abklärungspflicht

Die Kundinnen und Kunden sind für den Inhalt und die Gestaltung der Sendung alleine verantwortlich. Sie erklären, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Branchenregeln, Rechte Dritter sowie die Vorgaben der Post einzuhalten und sind diesbezüglich gegenüber der Post verantwortlich. Die Post hat nicht abzuklären, ob die ihr übergebenen Sendungen gegen geltendes Recht verstossen oder ob sie im Fürstentum Liechtenstein zugestellt werden können.



Die Kundschaft verpflichtet sich, die Post sowie ein Organ oder Mitarbeitende der Post von sämtlichen Schadenersatzforderungen, Ansprüchen Dritter, allfälligen Bussen und Verfahrenskosten, die mit einem von ihr beauftragten Versand zusammenhängen, vollständig schadlos zu halten. Gleiches gilt für Kosten, Strafen und Ausgaben, einschliesslich der Kosten für eine Abwehr von Ansprüchen und sonstigen Rechtsvertretungs-, Expertise- und Gerichtskosten, inkl. Rechtswahrung in Strafverfahren, die sich aufgrund oder als Ergebnis von solchen Ansprüchen Dritter oder Vorgehen von Behörden ergeben. Die Post kann Dritten den Absender bekanntgeben.

6. Annahmeverweigerung und Rücksendung von PromoPost-Sendungen durch die Empfängerinnen und Empfänger

Zurückgewiesene Sendungen müssen für den Rückversand frankiert werden. Die Post ist nicht verpflichtet, unfrankierte PromoPost-Sendungen zurückzuschicken.

7. Leistungen der Kundschaft

7.1. Bezahlung

Die Kundinnen und Kunden sind dafür verantwortlich, die bezogenen Leistungen fristgerecht zu bezahlen.

7.2. Passwörter usw.

Die Kundinnen und Kunden sind verpflichtet, Passwörter, Identifikationscodes, Login-Daten usw. sicher aufzubewahren und niemandem zugänglich zu machen.

8. Preise und Zahlungsmodalitäten

8.1. Preise

Massgebend sind jeweils die unter <https://flyerservice.post.ch> publizierte Preise, inklusive der dort ausgewiesenen aktuellen schweizerischen Mehrwertsteuer für den Druck und Versand im Inland.

8.2. Rechnungsstellung

Allfällige Mahnungen wegen ausbleibenden Zahlungen werden, nebst weiteren Inkassokosten, den Kundinnen und Kunden mit 20 Franken pro Mahnung belastet. Sind die Kundinnen und Kunden mit der Zahlung in Verzug, ist ein Verzugszins von 5 Prozent pro Jahr geschuldet. Die Post behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten.

9. Verfügbarkeit und Unterbrüche

Die Post setzt sich dafür ein, dass die Onlinedienstleistungen und Funktionen möglichst gut und unterbruchsfrei verfügbar sind. Sie übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelte Daten. Unterbrüche, um Störungen zu beheben, Wartungsfenster durchzuführen, neue Technologien einzuführen usw., wird die Post kurz halten und wenn möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

10. Haftung

Jede Haftung der Post für durch leichte und mittlere Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z. B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z. B. Subunternehmen, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden. Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht sowie Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

11. Datenschutz

Die Post beachtet bei der Erfassung und Bearbeitung von Personendaten die geltende Gesetzgebung, insbesondere das Datenschutzrecht sowie das Postgesetz. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen und behandelt diese vertraulich.

Die Post bearbeitet personenbezogene Daten nur, soweit sie diese für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur, für die Rechnungsstellung oder für die Betrugsverhütung benötigt.

Die Post ist berechtigt, Daten zur ordentlichen Abwicklung sowie der Pflege eines geschäftsrelevanten Kundenverhältnisses und zur Sicherstellung einer hohen Dienstleistungsqualität zu bearbeiten. Ebenso ist die Post berechtigt, Daten zu bearbeiten, um ihre Produktportfolios und Dienstleistungen zu pflegen, zu analysieren oder weiterzuentwickeln.

Hinsichtlich der von den Kundinnen und Kunden bereitgestellten personenbezogenen Daten Dritter (insbesondere Adressen der Empfängerinnen und Empfänger) ist die Kundschaft dafür verantwortlich, dass sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben und im Speziellen die Weitergabe der Personendaten an Dritte für die vertragsgemässe Erbringung der Leistung eingehalten werden.

Die Datenschutzerklärung der Webseite <http://www.post.ch/datenschutzerklaerung> informiert ergänzend über die Datenbearbeitungen bei der Post.

12. Beizug Dritter

Die Post ist berechtigt, die Leistungserbringung sowie insbesondere die Datenbearbeitung für die Dienstleistungserbringung an Dritte auszulagern und die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich zu machen. Das Dienstleistungsunternehmen ist denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt wie die Post selbst und darf – unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen – die Daten nicht für eigene Zwecke und nur im Auftrag sowie auf Weisung der Post bearbeiten. Die Post ist verpflichtet, die Dienstleistungsunternehmen sorgfältig auszuwählen, zu instruieren und zu kontrollieren.

Die Post ist weiter berechtigt, Daten an Gerichte, Behörden, Inkassodienstleister, Bonitätsprüfungsunternehmen oder weitere Dritte bekannt zu geben, wenn dies zur Dienstleistungserfüllung, zu Beratungszwecken oder zur Wahrung ihrer rechtlich geschützten Interessen nötig ist – namentlich für die Einleitung von Verfahren oder für Strafverfolgungszwecke.

13. Dauer und Kündigung

Für registrierte Kundinnen und Kunden (also für solche, die den Auftrag nicht als «Gast» erteilen) ist der Vertrag unbefristet.

Der Vertrag kann von der Kundschaft jederzeit mit sofortiger Wirkung schriftlich gekündigt werden. Die Post kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen und unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen schriftlich kündigen. Vorbehalten bleibt die Kündigung aus wichtigen Gründen.

14. Änderung der AGB

Die Post kann die AGB und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern oder die Dienstleistung einstellen. Die jeweilige Neuversion wird auf der Website von Flyer-Service veröffentlicht (<http://flyerservice.post.ch>).

Bei Verträgen mit registrierten Kundinnen und Kunden (also solche, die den Auftrag nicht als «Gast» erteilen) gilt folgende Regel: Die Post kann die AGB jederzeit ändern sowie die Dienstleistung ändern oder einstellen. Die Änderungen werden, ausser bei Dringlichkeit, vorgängig auf geeignete Weise bekanntgegeben. Sie gelten als genehmigt, sofern die Kundschaft nicht schriftlich innert 30 Tagen widerspricht. Ein Widerspruch zieht automatisch die sofortige Auflösung des Vertrags nach sich.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrags nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich

für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt; soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.

16. Rechteübertragung

Die Übertragung des Vertrags oder von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag bedarf beidseitiger schriftlicher Zustimmung. Die Post kann den vorliegenden Vertrag oder Rechte und Pflichten daraus ohne Zustimmung der Kundinnen und Kunden an eine andere Gesellschaft übertragen, so-fern die Post diese Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert.

Weiter ist die Post berechtigt, ohne Zustimmung der Kundinnen und Kunden Verträge oder Forderungen daraus zu Inkassozwecken an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.

17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 17.1. Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, SR 0.221.211.1) genauso wegbedungen, wie es die kollisionsrechtlichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291) sind.
- 17.2. Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumentinnen und Konsumenten).

18. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter www.post.ch/agb.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Die Kundinnen und Kunden nehmen zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

Post CH AG, Februar 2024